



Die JOE-Betreiberinnen Claudia Schumm (l.) und Inge Schedler mit Bürgermeister Martin Schuster, der voll hinter dem Projekt steht und das Konzept „cool“ findet. Foto: Dworak

# Endspurt fürs Hyrtl-Haus

JOE-Eröffnung im Mai | Das Umbau ist

Von Christoph Dworak

**PERCHTOLDSORF** | Der Neustart des „Hyrtl-Hauses“ steht bevor. Die Gemeinde sorgt für die bauliche Adaptierung des Jugendzentrums, Inge Schedler und Claudia Schumm für das „Leben“ und den Betrieb. Der Umbau ist fertig, aktuell ist man dabei, an den Komplettierungen zu feilen. „Es geht jetzt vor allem um die Einrichtung und die Gestaltung des Eingangsbereiches, die wir im Rahmen eines Projekts gemeinsam mit dem Gymnasium machen“, erklärt Schedler.

Für Claudia Schumm, Architektin mit Feng Shui-Schwerpunkt, ist das Projekt „JOE“ („Jugend ohne Ende“) ein „ganz

besonderer Auftrag. Normalerweise höre ich: ‚Machen’s das!‘. Jetzt bin ich quasi selber Auftraggeberin und gefordert, alles gemeinsam mit dem Team umzusetzen.“

Bislang habe alles „sehr gut funktioniert, die komplett unterschiedlichen Geschmacksrichtungen in ein Projekt zu bringen“, freut sich Schumm. „Auch, wenn meine Ansichten für Inge architektonische Fremdsprache sind.“ Viele Möbelstücke sind über die willhaben-Plattform ins JOE gekommen: „Was wir nicht haben, ist viel Geld. Daher schaue ich zuerst nach, was verschenkt wird.“

Die Liebe zum Detail ist im JOE sichtbar. Und auch wieder nicht: so verschwindet die Tür

abgeschlossen, jetzt geht’s ans Einrichten. Kritik von der Opposition.

zum WC förmlich hinter einer marokkanischen Tapete im Vintagestyle.

Anfang Mai wird es das Soft-Opening geben, erklärt Schedler. „Ein Tag der Freude. Von da an beginnen wir, die Abläufe zu

Von den angepeilten 100.000 Euro seien nur knapp mehr als 50.000 Euro hereingekommen. Dennoch will die Gemeinde mit den Betreibern einen Mietvertrag abschließen: „Es liegt mir fern, das Hyrtl-Haus zu attackieren. Die Sanierung war notwendig. Meine Kritik soll nachdenklich stimmen, wie das Projekt an sich aufgezogen und umgesetzt wird.“

Auch die SPÖ ist nicht einverstanden: „Mehr als 300.000 Euro hat die Renovierung schlussendlich gekostet. Der Mietvertrag wurde auf zwei Jahre abgeschlossen. Wird er nicht verlän-

gert, erhält die Mieterin 80 Prozent der Investitionen zurückgezahlt, maximal 90.000 Euro“, zeigt Gemeinderat Anton Plessl auf. Zudem sei „die weithin sichtbaren Abluftanlage ein baulicher Tiefschlag“.

Bürgermeister Martin Schuster, ÖVP, steht nach wie vor „voll hinter dem Projekt. Es ist ein cooles Konzept – auch in der Verbindung mit der Jugendarbeit“. Dass die Gemeinde als Eigentümerin nötigenfalls Investitionen abgelten werde, sei „ein ganz normaler Vertrag, der von einigen absichtlich missverstanden wird“.

„Was wir nicht haben, ist viel Geld. Daher schaue ich zuerst nach, was verschenkt wird.“

Betreiberin Claudia Schumm

trainieren und die Teams zu entwickeln.“

Ab dann soll es einen generationsübergreifenden Ort der Begegnung geben: mit einem „TeeCafé“, Jugendangeboten, Workshops und kulturellen Veranstaltungen.

Kritik kommt von der Bürgerliste. „Wie erwartet ist die Geldbeschaffung für das vegane Cafe mittels Crowd-Funding gescheitert“, betonte Gabriele Wladyka.

## Zum Thema

Die Gemeinde finanziert die Renovierung des Hyrtl-Hauses, das JOE-Team ist als Betreiber für die Finanzierung der Einrichtung (Gastraum, Küche, Bühne und Innenhof) zuständig.

Das JOE ist als ökologisch und gesellschaftlich spezielles Lokal

konzipiert: Die Speisekarte ist ausschließlich vegetarisch, für die Jugendlichen gibt es auch konsumfreie Räume, wo man beispielsweise die Aufgaben gemeinsam erledigen kann. „Wir wollen eine Alternative zu bestehenden Lokalen sein“, merkt Schedler an.

[www.joe-teecafe.at](http://www.joe-teecafe.at)

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf trauert um  
Vizebürgermeister a. D.  
**Ing. Paul Kotratschek**  
23. August 1935 – 29. März 2019  
Ehrenringträger der Marktgemeinde Perchtoldsdorf



## Tiefe Trauer um Ehrenring-Träger

**Todestfall** | Der ehemalige VP-Vizebürgermeister Paul Kotratschek ist im 84. Lebensjahr verstorben.

**PERCHTOLDSORF** | Paul Kotratschek wurde zwar in Wien geboren, übersiedelte aber bald nach



Paul